

PFOTEN WEG!



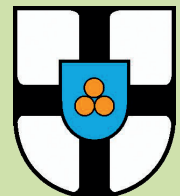
Macht Kinder stark!

**kostenfreier Aktionstag
am 28.02.2016**

**Liebe Eltern, liebe Erzieherinnen und Erzieher,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,**

im Rahmen des Projekts „Pfoten weg!“ laden der Verein **FigurenZauber e.V.** und die **Konstanzer Puppenbühne** unter der Schirmherrschaft von Herrn Ortsvorsteher Heinrich Fuchs und des Herrn Minister Peter Friedrich (Gesamtschirmherrschaft) herzlich zur kostenfreien **„Pfoten Weg!“** Figurentheater Aufführung zu folgenden Terminen ein:

am Montag den 29.02. um 8:45 Uhr der Bus hält um 8:25 Uhr direkt vor der Thingolthalle und **10:15 Uhr** der Bus hält um 9:55 Uhr direkt vor der Thingolthalle
am Dienstag, 01.03. um 8:45 Uhr der Bus hält um 8:25 Uhr direkt vor der Thingolthalle und **10:15 Uhr** der Bus hält um 9:55 Uhr direkt vor der Thingolthalle
in die Thingolthalle, Thingoltstraße 36, 78465 Konstanz-Dingelsdorf.



Bitte melden Sie Ihre Einrichtung unter **info@irmi-wette.de** oder **07531/958096** an.

Nach der Aufführung am **28.02.** sind die Kinder eingeladen, die Inhalte des Theaterstückes an den Basteltischen zu vertiefen und sich an der Schminkbühne selbst in ein Kätzchen schminken zu lassen. Die Eltern können sich an den Infoständen des WEISSEN RING, Terre des Femmes, UNICEF, bei Tom Colberg und Manuela Dirolf sowie an Büchertischen weitere Informationen zum Thema Prävention holen. „Pfoten weg!“ ist ein Präventionsprojekt zur Stärkung der Persönlichkeit Ihres Kindes und für Sie kostenfrei.

Im Anschluss an die Aufführung am 28.02. findet ein Vortrag mit Frau Manuela Dirolf (Präventionsspezialistin) statt.

**konstanzer
puppenbühne**

Irmi Wette



www.ich-bin-mutig.de



Presstext, SÜDKURIER vom 7.4.2011

Konstanz – „Kind, geh’ nicht mit Fremden mit. Und nimm bloß keine Süßigkeiten von jemandem an, den du nicht kennst.“ So oder so ähnlich klang die Prävention im Bereich sexuellen Missbrauchs noch vor wenigen Jahren. Doch zielte diese Art der Aufklärung nur auf die rund zehn Prozent aller Missbrauchsfälle ab, die von einem Fremden begangen werden. Etwa 90 Prozent aber finden laut Polizei im engsten Freundes- und Familienkreis statt.

Deshalb hat die Konstanzer Puppenspielerin Irmi Wette begonnen, eine andere Form der Prävention zu entwickeln, die auch auf die Aufklärung über sexuellen Missbrauch im Familienkreis abzielt.

Ihr Projekt „Pfoten weg“, ein Puppentheater, das jetzt auch verfilmt wurde, will die Kinder in ihrem Recht bestärken, Nein sagen zu dürfen, wenn ihnen eine Berührung – welcher Intention auch immer – unangenehm ist.

Ganz leise und subtil funktioniert diese Prävention, und im Gegensatz zur Warnung vor dem bösen Fremden arbeitet sie nicht mit Angstmache, sondern mit einer Stärkung des Selbstbewusstseins der Kinder.

Mit ihren Puppen erzählt Irmi Wette die Geschichte der Familie Katze, die den Besuch von Onkel und Tante erwartet. Die Katzenkinder fühlen sich gar nicht wohl bei dem Gedanken, wieder einmal „die krakenartigen Umarmungen und feuchten Schlabberküsse“ aushalten zu müssen. Und in der Tat nähert sich besonders der Onkel einem Katzenkind dann auch eindeutig zweideutig. Durch die Ratschläge ihrer Freunde Igel, Hase und Wildschwein lernen sie jedoch, sich zu wehren. Ohnehin bindet die spannende Geschichte die kleinen Zuschauer eng ins Geschehen ein: Sie sollen dazu beitragen, den Geschwistern aus ihrer schwierigen Lage zu helfen.

So werden spielerisch Lösungsmöglichkeiten zu diesem heiklen Problem vermittelt. Ergänzt wird die Aufführung durch ein riesiges Rahmenprogramm:

Wenn Irmi Wette „Pfoten weg“ zeigt, sind meist auch die lokalen Hilfseinrichtungen mit Infoständen vor Ort.

Außerdem können die Kinder die Familie Katze basteln und sich als Kätzchen schminken lassen. „Sie fühlen sich dann wie eine Katze. Und darum geht es mir: Dass das Kind lernt: ich bin zwar eine Schmusekatze, aber wenn mir etwas nicht gefällt, kann ich meine Krallen ausfahren und abhauen“, erklärt Wette.

(E.M. Bast)

**konstanzer
puppenbühne**

Irmi Wette



bizzcenter



Sparkasse
Bodensee



SÜDKURIER